

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Torsten Schröder

Leiter Berliner Simulations- & Trainingszentrum,
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Dr. Götz Bosse

Oberarzt Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt operative Intensivmedizin (CCM/CVK),
Charité - Universitätsmedizin Berlin



Veranstaltungsort

Seminarräume
Berliner Simulations- & Trainingszentrum
auf dem Campus Charité Mitte, 10117 Berlin
Friedrich Busch-Haus (alte Zahnklinik)
Virchowweg 24 | 1. Etage (Aufgang A)

Anfahrt

mit öffentlichen Verkehrsmitteln
S+U Berlin-Hauptbahnhof (S5/S7/S75/S9)
U Naturkundemuseum (U6)
U Oranienburger Tor (U6)
S+U Friedrichstr. (S1/S2/S5/S7/S75/S9/U6)

Bei Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfehlen wir für die weitere Planung www.bvg.de.
Parkplätze sind in Berlin-Mitte rar.

Veranstalter

Charité Universitätsmedizin Berlin
Berliner Simulations- und Trainingszentrum
Charitéplatz 1 | 10117 Berlin
Kontaktperson: Christine Thol
berliner-simulationstraining@charite.de
Tel. +49 30 450 531 229
Fax +49 30 450 7 531 229

Anmeldung

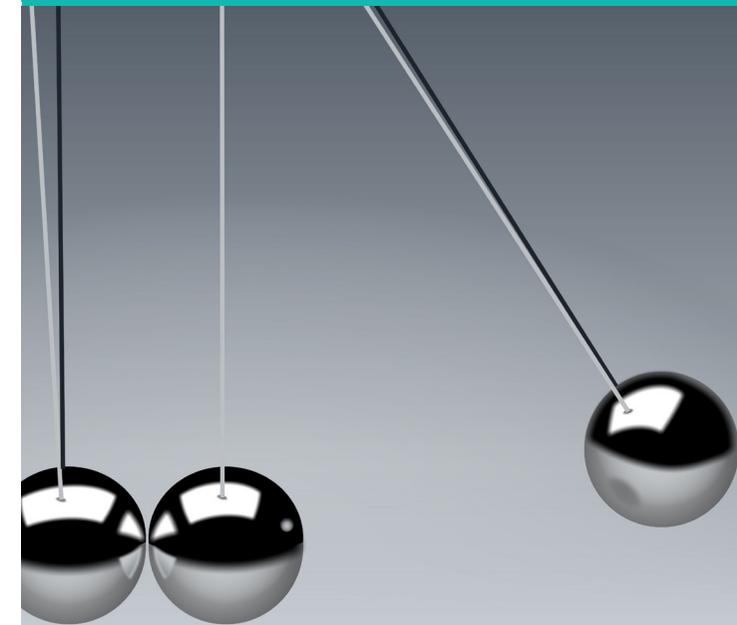
per E-Mail: berliner-simulationstraining@charite.de
im Internet: best.charite.de

Maximale Teilnehmendenzahl: 12



Berliner Simulations- & Trainingszentrum

TTT - Train The Trainer



“
Spielend
Leben
retten
“



Termine

25. - 26. Oktober 2019

Teilnahmegebühr

1.450 € pro Person

Klinische Relevanz

Der moderne medizinische Alltag beinhaltet täglich Situationen, die eine Herausforderung für die Kommunikation im eigenen Team und interdisziplinär darstellen. Besonders Notfallsituationen verdienen dabei besondere Aufmerksamkeit, da zeitkritisches Handeln mit hoher emotionaler Belastung einhergeht. Um diese Situationen zu lösen und sogar aus Fehlern oder „fast Fehlern“ zu lernen und sich im Team zu verbessern, ist ein Debriefing im Sinne einer gemeinsamen Nachbesprechung unverzichtbar, wobei dabei sowohl interdisziplinär als auch über hierarchische Strukturen hinaus kommuniziert werden muss.

Zudem ist das Trainieren von Debriefing- und Feedbacktechniken für jeden / jede, der/die sich in einer lehrenden oder supervidierenden Rolle wiederfindet unerlässlich. Das betrifft sowohl zukünftige Führungspositionen als auch Kollegen / Kolleginnen, die Interesse haben als Dozierende im Simulationszentrum oder einer anderen wissensvermittelnden Plattform tätig zu werden.

Lernkonzept

Die theoretische Grundstruktur verschiedener Kommunikationsmodelle und Feedbackstrukturen werden in einem Vortrag vorgestellt und gemeinsam besprochen. In den folgenden Simulationssetting werden alltägliche, medizinische Situationen mit hohem Konfliktpotential geschaffen, die eine Herausforderung in der Kommunikation und Konfliktlösung darstellen. Das Training vereinigt eine Vielzahl von Faktoren, Fertigkeiten, Einstellungen und die Fähigkeit, diese in kritischen Situationen anzuwenden. Das Debriefing nach dem Szenario mit dem Ziel der selbstreflektierenden Lernerfahrung wird von Teilnehmenden selbst durchgeführt und durch den Kursdozenten supervidiert.

Lernziele

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmenden ein strukturiertes Debriefing-Vorgehen mithilfe moderner Didaktik zu vermitteln. Eine effektive Kommunikation und eine „Feedbackkultur“ soll dabei geschult und in den Szenarien umgesetzt werden.

Ablaufplan

Freitag

- 12.00 Begrüßung und Vorstellung, Präsentation
- 12.45 PAUSE
- 13.00 Einführung in das Simulationssetting
- 14.00 Einführung in die Technik 1
- 15.00 Simulationsszenario „The art of Debriefing“
- 16.15 PAUSE
- 16.30 Simulationsszenarien 1+2
- 18.30 Zusammenfassung, Nachbesprechung
- 20.00 GEMEINSAMES DINNER

Samstag

- 09.00 Einführung in die Technik 2
- 10.00 Simulationsszenarien 3+4
- 12.00 PAUSE
- 12.30 Simulationsszenarien 5+6
- 14.30 Interaktiver Vortrag: Kommunikation
- 15.15 PAUSE
- 15.30 Simulationsszenarien 7+8
- 17.30 Interaktiver Vortrag: Führung u. Entscheidung
- 18.15 Abschluss und Feedback
- 19.00 WORKSHOPENDE